Borussia Mönchengladbach: Testspielpause bietet Chance für Robin Hack

Borussia Mönchengladbach plant, dass Robin Hack in der U23 Spielpraxis sammelt, um seinen Wettkampf-Rhythmus zurückzugewinnen.

In der aktuellen Länderspielpause gibt es bei Borussia Mönchengladbach einige Veränderungen, insbesondere im Hinblick auf die Entwicklung der Spieler. Trotz des Verzichts auf ein Testspiel steht es fest, dass einige Akteure dringend Spielpraxis benötigen, um ihren Rhythmus wiederzufinden. Dazu gehört auch Robin Hack.

Der 26-jährige Offensivspieler hatte eine herausfordernde Zeit. Wegen einer Sehnenverletzung am Fuß und nachfolgenden Krankheiten musste er die gesamte Vorbereitung auf die Saison aussetzen und verpasste somit auch den Start in die Pflichtspiele. Erst im zweiten Spieltag trat er wieder in Erscheinung, als er in der Schlussphase des Spiels eingewechselt wurde. Es ist klar, dass Hack dringend Spielzeit benötigt, um seine Form aus dem ersten Halbjahr 2024 zurückzuerlangen. In dieser Phase trug er mit zehn Treffern zum Klassenerhalt des Vereins bei.

Wettbewerb für weitere Spieler

Trainer Gerardo Seoane äußerte sich über den aktuellen Fitnesszustand seiner Spieler und erklärte, dass einige der Kaderakteure bereits 90 Minuten Spielzeit absolvieren können, basierend auf ihren Vorbereitungswerten. Bei Hack hingegen ist

das aufgrund seiner Verletzungsanfälligkeit noch ungewiss. Dies zeigt die Notwendigkeit, ihn und andere Spieler durch Einsätze in der U23 ins Spiel zurückzuführen.

Am Donnerstag steht für Gladbachs U23 ein Testspiel gegen den niederländischen Zweitligisten VVV-Venlo auf dem Programm. Hack wird laut Berichten mit großer Wahrscheinlichkeit zu den Spielern gehören, die in diesem Match auflaufen werden, um Spielpraxis zu sammeln. Neben Hack könnten auch Florian Neuhaus, Marvin Friedrich, Nathan Ngoumou und Stefan Lainer auf dem Platz stehen. Diese Spieler hatten in den ersten drei Pflichtspielen, sowohl Neuhaus gar nicht, kaum Einsatzzeiten.

Das Streben nach regelmäßigem Spielbetrieb ist nicht nur für Hack, sondern auch für seine Mitspieler von großer Bedeutung. Die Rückkehr auf das Spielfeld könnte nicht nur individuelle Leistungen steigern, sondern auch die Teamchemie verbessern. In der Zeit zwischen Länderspielen nutzen viele Vereine die Gelegenheit, ihre Spieler durch Testspiele oder Einsätze in unteren Reihen fit zu halten. Für die Gladbacher steht nun im Vordergrund, dass ihre Athleten, die im letzten Spielzeitraum eine geringere Einsatzzeit hatten, sich an ein normales Spieltempo gewöhnen und wertvolle Erfahrungen sammeln können.

Ob Robin Hack sein Comeback so schnell und erfolgreich gestalten kann wie erhofft, bleibt abzuwarten. Der Trainer und die Mannschaft setzen hohe Erwartungen in die Rückkehr, insbesondere angesichts seiner bisherigen Leistungen. Es bleibt spannend zu beobachten, wie sich die Situation in der weiteren Saison entwickeln wird und ob die gesammelte Spielpraxis den Spielern, insbesondere Hack, dabei helfen wird, ihr Leistungsniveau zu steigern.

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de